

# Betriebsausschusssitzung des Wasserwerks Vörden 16. April 2018



# Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für das Wasserwerk Vörden vom 23.11.2017
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Nachfolgelösung für den Eigenbetrieb Wasserwerk Vörden  
hier: Inhaltlicher Austausch über verschiedene Nachfolgelösungen

# Nachfolgelösung für den Eigenbetrieb Wasserwerk Vörden

Beschluss des Rates am 12.12.2017:

- ▶ Die Wasserversorgung für die Ortsteile Vörden und Campemoor wird neu organisiert. Der Eigenbetrieb „Wasserwerk Vörden“ wird bis zur Umsetzung einer Nachfolgelösung weitergeführt.
- ▶ Als Nachfolgelösungen sind neben dem Beitritt zu einem bestehenden Wasserverband auch Möglichkeiten eines „Stadtwerkmodells“ unter Einbeziehung der Kläranlage zu prüfen.

# Nachfolgelösung für den Eigenbetrieb Wasserwerk Vörden

**5 vorbereitende Gespräche unter Einbeziehung von Vertretern der Politik**

**Variante 1: „Stadtwerkmodells“ unter Einbeziehung der Kläranlage**

Betriebsausschuss am 05.04.2018

**Variante 2: Beitritt zu einem bestehenden Wasserverband**

- ▶ Wasserverband Bersenbrück (WV BSB)
- ▶ Oldenburg-Ostfriesischer Wasserverband (OOWV)

Betriebsausschuss am 12.04.2018

**Wunsch der Politik ist es, die Ergebnisse dieser Gespräche in öffentlicher Betriebsausschusssitzung vorzustellen**

# Themen und Inhalt der Sitzung am 05.04.2018

## Schwerpunkt: „Stadtwerkemodell“



- ▶ Dr. Reinhold Kassing,
- ▶ Landesgeschäftsführer des  
Verbunds kommunaler  
Unternehmen in  
Niedersachsen/Bremen (Vku)

# Themen und Inhalt der Sitzung am 05.04.2018

## Schwerpunkt: „Stadtwerkemodell“

**Referent: Dr. Reinhold Kassing, Geschäftsführer des Vku Nds./Bremen**

- ▶ Klassische Bereiche der Daseinsvorsorge, in denen kommunale Unternehmen tätig wären:
  1. Energieversorgung,
  2. Wasser-/Abwasserbereich,
  3. Abfallbehandlung,
  4. Bäder/Klimaschutz/Breitband
- ▶ Formen der Zusammenarbeit könnten Zweckverbände, Stadtwerke, (Wasser)-Verbände oder Anstalten öffentlichen Rechts (AÖR) sein.
- ▶ Beispielsweise wären der OOWV und WV BSB als kommunale Unternehmen bereits Mitglied des Vku.

# Themen und Inhalt der Sitzung am 05.04.2018

## Schwerpunkt: „Stadtwerkemodell“

**Referent: Dr. Reinhold Kassing, Geschäftsführer des Vku Nds./Bremen**

- ▶ Wasser- /Abwasserversorgung wäre eine Aufgaben der Daseinsvorsorge, bei der es wichtig wäre, kommunalen Einfluss zu behalten:
  1. Wertschöpfung vor Ort
  2. Kommunale Einflussnahme
  3. (steuerlicher) Querverbund und Synergieeffekte (bis zu 15 %)
  
- ▶ Die Überführung nur des Eigenbetriebes Wasserwerk Vörden in ein „Stadtwerkemodell“ ist auf Grund der Größe und des Zahlenwerkes nicht geeignet.

# Themen und Inhalt der Sitzung am 05.04.2018

## Schwerpunkt: „Stadtwerkemodell“

Referent: Dr. Reinhold Kassing, Geschäftsführer des Vku Nds./Bremen

- ▶ Ausschreibungspflicht der Betriebsführung könnte dann umgangen werden, wenn der Dienstleister Mitgesellschafter (max. 49 %) des kommunalen Unternehmens wäre. Dann handele sich die Betriebsführung um ein sogenanntes „Inhouse“-Geschäft. Ansonsten bestünde Ausschreibungsverpflichtung nach Vergaberecht
- ▶ Es wäre wichtig, im kommunalen Unternehmen fachspezifische Kompetenz verfügbar zu haben. Die Fachkräfte sollten auch bei der Konstellation Mitgesellschafter bzw. Betriebsführung durch Dritte vorgehalten werden, um die Tätigkeiten auch prüfen zu können.
- ▶ Fachpersonal wäre allerdings zur Zeit schwer zu gewinnen.
- ▶ Entscheidung zur Gründung eines kommunalen Unternehmens wäre ein politischer Prozess, der am besten durch Moderation von außen begleitet würde und für den Zeit einzuplanen wäre.

# Themen und Inhalt der Sitzung am 05.04.2018

## Schwerpunkt: „Stadtwerkemodell“

- ▶ Jens Breuer
- ▶ Wirtschaftsprüfer in der Kanzlei Dr. Friederich & Collegen, Osnabrück



# Themen und Inhalt der Sitzung am 05.04.2018

## Schwerpunkt: „Stadtwerkemodell“

**Referent: Jens Breuer, Wirtschaftsprüfer, Büro Friederich & Kollegen**

- ▶ Kostensteigerung durch zusätzliches Fachpersonal und durch notwendige Investitionen
- ▶ Kostensteigerungen durch Konzessionsabgaben an die Gemeinde, da dafür Gewinn gemacht werden müsste
- ▶ Kostensteigerungen führen zur Erhöhung des Wasserpreises
- ▶ Für Vorteile eines steuerlichen Querverbands wäre ein gewinnbringender Bereich erforderlich, aber sowohl Kläranlage als auch Wasserwerk würden maximal kostendeckend arbeiten, so dass dadurch keine Vorteile gesehen würden.

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“



- ▶ Oldenburg-Ostfriesischer Wasserverband, Brake (OOVV)
- ▶ Claus Barwig
- ▶ Stefan Siefken
- ▶ Kay Schönfeld, Regionalleiter

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grunddaten zum OOWV

- ▶ Kommunalen Wasserversorger seit 1948
- ▶ Versorgungsgebiet 7.860 qkm, 1,1 Mio. Einwohner
- ▶ Regionalstruktur mit Regionalleiter
- ▶ 699 Mitarbeiter
  
- ▶ Versorger im Landkreis Vechta (ohne Stadtgebiet Vechta und Versorgungsgebiete Vörden/Campemoor sowie Hörsten/Hinnenkamp)
  
- ▶ Hervorragende fachliche Kompetenz

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grundaussage OOWV:

OOWV wäre bereit, die Versorgung des Bereichs Vörden/Campemoor zu übernehmen

Der OOWV würde folgende technische/bauliche Maßnahmen vornehmen:

- ▶ Zeitnahe Sanierung des Wasserwerks Vörden, um das in Vörden benötigte Wasser vor Ort fördern zu können
- ▶ Zeitgleich würden schnellstens 2 Verbindungen zum Leitungsnetz des WW Vörden aus dem Bereich Clemens-August-Dorf/Greven und Rottinghausen geschaffen.
- ▶ Zeitnahe Sanierung des Leitungsnetzes

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grundaussage OOWV:

OOWV wäre bereit, die Versorgung des Bereichs Vörden/Campemoor zu übernehmen

Voraussetzung wäre ein direkte Mitgliedschaft

- ▶ Ratsbeschluss der Gemeinde zur Mitgliedschaft und zu einem Begleitvertrag
- ▶ Aufnahmeantrag der Gemeinde
- ▶ Anhörung der Verbandsversammlung des OOWV, Beschlussfassung des Vorstandes
- ▶ Aufnahmebescheid an neues Mitglied
- ▶ Unterzeichnung des Vertrages, Vertrag nach 20 Jahren kündbar
  
- ▶ Eintritt als (Minderheits-) Gesellschafter in „Stadtwerk“ wird kritisch gesehen

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grundaussage OOWV:

OOWV wäre bereit, die Versorgung des Bereichs Vörden/Campemoor zu übernehmen

### Kommunaler Einfluss:

- ▶ Im Trinkwasserbereich haben die Kommunen 75 % Stimmanteile
- ▶ Durch Satzungsänderung können 90 Kommunen in 2018 Mitglied des OOWV werden
- ▶ Jede Kommune entsendet 2 Vertreter in Verbandsversammlung des OOWV
- ▶ Möglichkeit der Mitwirkung in Finanz- und/oder Baukommission
- ▶ Stimmgewicht der Kommunen nach Fläche und Einwohner

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grundaussage OOWV:

OOWV wäre bereit, die Versorgung des Bereichs Vörden/Campemoor zu übernehmen

### Wasserpreise:

- ▶ Preise für Trinkwasser sind seit 26 Jahren konstant und auskömmlich
- ▶ Solidarpreis für Trinkwasser im gesamten Versorgungsgebiet
- ▶ Verbrauchspreis: 0,90 €/cbm
- ▶ Grundgebühr 3,99 €/Monat = 47,88 €/Jahr (pro Wohneinheit)
- ▶ Jahreskosten bei 150 cbm/Jahr: 182,88 € (WW Vörden: 211,61 €)
- ▶ Durch Übernahme der Wasserversorgung Vörden/Campemoor keine Erhöhung zu erwarten

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grundaussage OOWV:

OOWV wäre bereit, die Versorgung des Bereichs Vörden/Campemoor zu übernehmen

### Wasserförderung:

- ▶ Wasser soll in bisherigem Umfang (400.000 cbm) in Vörden gefördert werden
- ▶ Erhöhung nur im Rahmen der zur Versorgung von Vörden notwendigen Menge denkbar
- ▶ Forderung des LK Vechta nach hydrogeologischen Untersuchungen kann zu Anpassungen des Wasserschutzgebietes führen

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Zusammenfassung OOWV

- ▶ Hervorragende fachliche Kompetenz
- ▶ Wasserförderung in Vörden wird durch zeitnahe Sanierung Wasserwerk Vörden und Leitungsnetz sichergestellt, Fördermenge bleibt annähernd konstant
- ▶ Versorgungssicherheit durch Anschluss an Leitungsnetz OOWV von Damme
- ▶ Aufgabenübertragung durch Mitgliedschaft der Kommune, kündbar nach 20 Jahren
- ▶ Günstiger Wasserpreis, keine Änderung durch Übernahme der Aufgabe
- ▶ 2 Vertreter der Kommune in Verbandsversammlung, Stimmrecht nach Fläche und Einwohner

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“



- ▶ Wasserverband Bersenbrück,  
Bersenbrück (WV BSB)
- ▶ Ralf-Erik Schaffert,  
Geschäftsführer
- ▶ Dirk Imke, Verbandsvorsitzender

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grunddaten zum WV BSB

- ▶ Kommunaler Wasserversorger seit 1964
- ▶ Versorgungsgebiet 1.010 qkm, 90.000 Einwohner
- ▶ 39 Mitarbeiter
  
- ▶ Versorger im Altkreis Bersenbrück und im Bereich Hörsten/Hinnenkamp sowie Betriebsführung für Bereich Vörden/Campemoor seit August 2016
  
- ▶ Hervorragende fachliche Kompetenz

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grundaussage WV BSB:

WV BSB wäre bereit, die Versorgung des Bereichs Vörden/Campemoor zu übernehmen

Der WV BSB würde folgende technische/bauliche Maßnahmen vornehmen:

- ▶ Zeitnahe Sanierung des Wasserwerks Vörden, um das in Vörden benötigte Wasser vor Ort fördern zu können
- ▶ 3 Verbindungen zum Leitungsnetz des WW Vörden sind bereits im Bereich Riester Damm, In den Kämpen und in Campemoor/Greven vorhanden. Eine vierte Verbindung würde im Bereich Campemoor/Kalkriese geschaffen
- ▶ Zeitnahe Sanierung des Leitungsnetzes

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grundaussage WV BSB:

WV BSB wäre bereit, die Versorgung des Bereichs Vörden/Campemoor zu übernehmen

Voraussetzung wäre ein Beitritt

- ▶ „Basisdemokratisches“ Mitgliedschaftsmodell der Grundstückseigentümer
- ▶ Ratsbeschluss der Gemeinde zum Beitritt und zu einer Übernahmevereinbarung
- ▶ Aufnahmeantrag der Gemeinde
- ▶ Beschlussfassung des Verbandsausschusses zum Aufnahmeantrag und zur Übernahmevereinbarung
- ▶ Anschreiben aller Grundstückseigentümer zur Information über die Übernahme der Wasserversorgung durch den WV BSB und die Aufnahme der Grundstückseigentümer als Mitglied
- ▶ Eintritt als (Minderheits-) Gesellschafter in „Stadtwerk“ wird kritisch gesehen

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grundaussage WV BSB:

WV BSB wäre bereit, die Versorgung des Bereichs Vörden/Campemoor zu übernehmen

### Kommunaler Einfluss:

- ▶ Verbandsausschuss wird mit Wahlbezirken (politische Gemeinde) gewählt
- ▶ Wahlbezirk erhält pro angefangene 500 cbm/Tag (182.500 cbm/Jahr) 1 Sitz
- ▶ Mitglieder (Grundstückseigentümer) wählen Ausschussmitglieder
- ▶ Durch Beitritt Vörden/Campemoor erhöht sich die Zahl der Ausschussmitglieder um 2 bis 3, durch vorhandene Versorgung von Hörsten/Hinnenkamp erhält Gemeinde 4 bis 5 Sitze
- ▶ Verbandsausschuss hat zur Zeit 42 Sitze, Erhöhung durch Beitritt Vörden/Campemoor
- ▶ Gemeinde erhält 1 Vorstandssitz (von 11)

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grundaussage WV BSB:

WV BSB wäre bereit, die Versorgung des Bereichs Vörden/Campemoor zu übernehmen

### Wasserpreise:

- ▶ Preise für Trinkwasser auskömmlich
- ▶ Solidarpreis im gesamten Versorgungsgebiet
- ▶ Verbrauchspreis: 0,78 €/cbm
- ▶ Grundgebühr 62,49 €/Jahr
- ▶ Jahreskosten bei 150 cbm/Jahr: 179,49 € (WW Vörden: 211,61 €)
- ▶ Durch Übernahme der Wasserversorgung Vörden/Campemoor bestenfalls geringe Erhöhung zu erwarten (1 Cent?)

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Grundaussage WV BSB:

WV BSB wäre bereit, die Versorgung des Bereichs Vörden/Campemoor zu übernehmen

### Wasserförderung:

- ▶ Wasser soll in bisherigem Umfang (400.000 cbm) in Vörden gefördert werden
- ▶ Erhöhung nur im Rahmen der zur Versorgung von Vörden notwendigen Menge denkbar
- ▶ Forderung des LK Vechta nach hydrogeologischen Untersuchungen kann zu Anpassungen des Wasserschutzgebietes führen

# Themen und Inhalt der Sitzung am 12.04.2018

## Schwerpunkt: „Beitrittsmodell“

### Zusammenfassung WV BSB

- ▶ Hervorragende fachliche Kompetenz
- ▶ Wasserförderung in Vörden wird durch zeitnahe Sanierung Wasserwerk Vörden und Leitungsnetz sichergestellt, Fördermenge bleibt annähernd konstant
- ▶ Versorgungssicherheit durch bestehende Anschlüsse an Leitungsnetz WV BSB und zusätzlichen Anschluss Richtung Kalkriese
- ▶ Aufgabenübertragung durch Beitritt der Kommune, Einzelmitgliedschaft der Grundstückseigentümer
- ▶ Günstiger Wasserpreis, ev. geringfügige Änderung durch Übernahme der Aufgabe
- ▶ 4 - 5 Vertreter der Kommune in Verbandsversammlung, Anzahl Vertreter nach Wasserverbrauch

# Nachfolgelösung für den Eigenbetrieb Wasserwerk Vörden

## Vergleich der Varianten

**Keine Unterschiede der Varianten in folgenden Bereichen:**

- ▶ Wasserqualität, da Wasser weiterhin in Vörden gefördert wird
- ▶ Wasserfördermenge, da höchstens Anpassung an örtlichen Bedarf erfolgt
- ▶ Wasserschutzgebiet, da in allen Varianten Anpassung vom LK Vechta gefordert wird

# Nachfolgelösung für den Eigenbetrieb Wasserwerk Vörden

## Vergleich der Varianten

### „Stadtwerkmodell“

- ▶ Höherer kommunaler Einfluss
- ▶ Höhere Preise durch höhere Kosten
- ▶ Möglicherweise geringere Versorgungssicherheit, wenn Fachpersonal nicht gewonnen werden kann
- ▶ Umsetzung benötigt Zeit

### „Beitrittsmodell“

- ▶ Kleiner bis Mittlerer Einfluss
- ▶ Geringere Preise
- ▶ Große Versorgungssicherheit durch vorhandene Fachlichkeit
- ▶ Umsetzung zum Jahresende möglich

# Nachfolgelösung für den Eigenbetrieb Wasserwerk Vörden

Stellungnahmen und Bewertungen der Ausschussmitglieder?

# Nachfolgelösung für den Eigenbetrieb Wasserwerk Vörden

Antrag CDU/IGNV-Gruppe vom 12.04.2018:

Der Betriebsausschuss des Wasserwerks Vörden empfiehlt dem Rat der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden den Beitritt zu einem der beiden Wasserbeschaffungsverbände (dem OOWV oder dem Wasserverband Bersenbrück) vorzubereiten.